



3.300 m³ Glasschaumplatten aus Bayern werden im neuen Nationalstadion verbaut sein, wenn in Warschau am 8. Juni 2012 um 18 Uhr planmäßig das erste Vorrundenspiel der Europameisterschaft angepfiffen wird.

Glasschaum dämmt Boden in Nationalstadion

Glapor-Platten dienen als Dämmschicht zwischen Tiefgarage und Spielfeld

Mitterteich (Bayern) – Während sich die Fußballbegeisterten schon auf die Europameisterschaft 2012 in Polen und der Ukraine freuen, wird das neue Nationalstadion in Warschau gerade noch mit allen technischen Raffinessen ausgestattet.

Bei der Dämmschicht zwischen Tiefgarage und Spielfeld entschieden sich die Generalplaner des neuen Stadions, ein Konsortium aus Architektur- und Ingenieurbüros, für nachhaltige Qualität „Made in Germany“: Die großformatigen Glapor-Glasschaumplatten lassen sich nicht nur leicht verarbeiten, sondern überzeugen die Verantwortlichen vor allem aufgrund zweier entscheidender und für das Stadion unumgänglichen Eigenschaften: sehr gute Wärmedämmung und hohe Druckfestigkeit.

„Unter dem Spielfeld befindet sich eine nicht beheizte Tiefgarage. Verständlich, dass die Fußbodenheizung nicht diese wärmen, sondern vor allem den Rasen bei jeder Wetterlage spielfähig halten soll“, erklärt Peter Berrer, Marketing- und Vertriebsleiter bei Glapor, der sich vor Ort selbst einen Einblick über die benötigte Dämmvarian-



Unter dem Spielfeld befindet sich eine nicht beheizte Tiefgarage.

te verschafft und die Verantwortlichen über die Möglichkeiten mit Glapor Glasschaumprodukten informiert hat.

Die nun zum Einsatz kommenden Glapor-Glasschaumplatten erfüllen die Ansprüche hinsichtlich der Wärmedämmung voll und ganz, verfügen sie doch durch die in den Zellen eingeschlossene Luft über hervorragende Wärmedämmeigenschaften. Für den Technologiemarktführer Glapor war darüber hinaus auch die geforderte hohe Druckfestigkeit kein Thema. Diese zählt besonders dann, wenn

dort später einmal andere Events stattfinden sollen. Ob Rockkonzert oder Indoor Motocross – an Fußballstadion werden heute, über den normalen Spielbetrieb hinaus, hohe Anforderungen gestellt.

„Diese erfüllen unsere Glasschaumplatten, in denen Millionen von Glasstegen für eine ausgezeichnete Druckfestigkeit sorgen, in jedem Fall“, bestätigt Glapor-Geschäftsführer Walter Frank, der sich mit seinem ganzen Team über den Großauftrag aus Polen und die Beteiligung an diesem Prestigeobjekt sehr freut. Internet: www.glapor.de